

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Fragen ; Antworten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Die Kosten des neuen Kantonsschulgebäudes in Luzern** werden vom Tagblatt auf 800,000 Fr. angegeben. Das "Vaterland" bestreitet diese Höhe und behauptet: Das Kantonsschulgebäude hat nur 610,080 Fr. 99 Rp., also rund 200,000 Fr. weniger als oben angegeben wurde, gekostet. Aus dem Staatsanleihen von 800,000 Fr. werden eben nicht nur die Kosten des Kantonsschulgebäudes, sondern auch diejenigen für den Aufbau des Staatsarchivs, Umbau des alten Gymnasiums, Umbau des Museums &c. bestritten. Weiter bemerkt das Blatt: Die Umbauten im alten Gymnasium, in welchem das Staatsarchiv Aufnahme finden soll, sind beendet und wird demnächst mit dem Umzug des Archivs begonnen werden können. Voraussichtlich wird dieser bis anfangs Mai beendet sein, so daß längstens Mitte Mai der Aufbau des ehemaligen Staatsarchivs in Angriff genommen werden dürfte.

**Wasserversorgung Nagaz.** Nagaz beschäftigt sich seit einiger Zeit mit der Wasserversorgungsfrage. Dieser Tage wurde ein Bericht von der bestellten Kommission verteilt. Derselbe behandelt drei Projekte, über welche Ueberichtspläne und Kostendevise von Ingénieur Kürsteiner in St. Gallen angefertigt wurden. Von diesen drei wird das Projekt „Bardätsch-Bättis“ als zur Ausführung am geeigneten empfohlen. Die Bardätsch-Quellen lieferten, am 17. Juni 1893 gemessen, 1300 Minutenliter (am 5. März 825 Minutenliter). Nagaz bedarf in 24 Stunden per Kopf 200 Liter, macht 400,000 Liter; es würden diese Quellen das dreifache Wasserquantum liefern. Die Quellenleitung bis Nagaz (mit großem Reservoir bei Nagaz) misst 15 Kilometer, die ganze Anlage kostet 260,000 Fr. Die Qualität des Wassers ist wissenschaftlich als vorzüglich festgestellt worden.

**Eiserne Brücken.** Infolge des Zusammensturzes der Eisenbahnbrücke bei Mönchenschein, wobei 70 Personen ums Leben kamen, ordnete der Bundesrat eine Prüfung aller eisernen Bahnbrücken an. Nach dem Bericht des Eisenbahndepartementes mussten seither 17 Brücken der Jura-Simplonbahn, 7 der Centralbahn und fast alle Brücken der tessinischen Thalbahn (Gotthardbahn) verstärkt werden. Ganz ersezt werden musste die Eisenkonstruktion von 8 Brücken, worunter 1 der Gotthardbahn, 3 der Nordostbahn und 2 der Jura-Simplonbahn.

**Elektrisches Tramway Zürich-Derlikon.** In Zürich wird bereits auch von einer elektrischen Trambahn Zürich-Unterstrass-Derlikon gesprochen; die Fabrik Derlikon soll willens sein, das Werk auszuführen.

**Für den Bau einer elektrischen Straßenbahn für Lugano und Umgebung, die 260,000 Fr. kosten soll, wird sich nächstens eine Gesellschaft konstituieren.**

## Beschiedenes.

**Förderung des Lehrlingswesens.** Die thurgauische kantonale gemeinnützige Gesellschaft in Verbindung mit dem thurgauischen Gewerbe- und dem thurgauischen Handels- und Gewerbeverein hat nunmehr die Förderung des Lehrlingswesens kräftig an die Hand genommen und hat zu diesem Zwecke bereits ein kantonales Lehrlingspatronat ins Leben gerufen. Auch ist eine Zentralstelle geschaffen, welche Anfragen und Angebote entgegennimmt von Meistern, welche Lehrlinge aufnehmen, und von Jünglingen, welche in die Lehre treten wollen und bezügliche Plazierungen besorgt. Für bedürftige Lehrlinge sind Stipendien in Aussicht genommen und strebsamen und talentvollen Lehrlingen wird nach bestandener Lehrzeit zu weiterer Ausbildung der Besuch von Fachschulen und industriellen Etablissements zu ermöglichen gesucht. Die Finanzmittel sollen durch Beiträge des Staates, der interessirtesten Vereine und aus Schenkungen hergeschafft werden. Präsident dieses so zeitgemäßen Institutes ist Herr Dekan Brenner in Müllheim.

**Die Wasserkräfte des Pissevache im Wallis** sollen zum Betrieb einer Daueline-Fabrik benutzt werden. Daueline ist der Name einer ursprünglich nur in Amerika dargestellten Masse, die für Bauten, Herstellung von Möbeln und von elektrischen Apparaten das Holz mit bestem Erfolg ersetzt. Ein gewisser Daulte ist nach langen Untersuchungen hinter das Geheimnis der Komposition gekommen und sein Verfahren soll in der neuen Fabrik befolgt werden. Die Installation hat das Haus Escher Wyss u. Co. in Zürich übernommen. Der Betrieb dürfte am 1. Mai beginnen.

## Frage.

1. Wer liefert solide Wellenbod- und Flaschenseile zu Bauzwecken?
2. In welcher Fabrik oder Engros-Geschäft im In- oder Auslande bezieht man Dachwolle, Terneauwolle, Schaumwolle und Flockseide, einzeln oder zusammen?
3. Welche Maschinenfabrik liefert Specialmaschinen für Küfer?
4. Wer würde alte noch gute, ohne Bruch tragkräftige Bauhöhen, 21 Stück, 5 m 25 cm Länge, und zu welchem Preise per Meter auf Station Nebikon liefern?
5. Welche schweizerische Fabrik liefert schwere Kesselschmiedearbeiten und zu welchem ungefährten Kilopreise?
6. Ein Blechlampe, 14 m lang, 45 event. 50 cm Lichtweite, 5 und 6 mm stark, wird zu kaufen gesucht. Auch sollte dasselbe mit einem Funkenfänger bewährtesten Systems versehen sein. Lieferbar bis Anfang Mai.
7. Wer hat einen garantiert guten, gebrauchten Petrolmotor von 4-6 Pf. billig zu verkaufen?
8. Liefert jemand im Inland praktische Scheeren zum Zuschniden von Schieferfliesen?
9. Eine Getreidemühle sollte umgeändert werden in eine Gipsmühle. Wer befasst sich mit solchen Arbeiten und würde diese Umänderung übernehmen?
10. Wo bezieht man Hausthürgitter in Bronze?
11. Wo bezieht man und zu welchem Preise alte Eisenbahnschienen zu Bauzwecken?
12. Welches Zimmereigeschäft hätte für einen tüchtigen, theoretisch und praktisch erfahrenen Mann eine Stelle als Platzpolier oder aufs Bureau?
13. Wo ist ein älterer, noch gut erhalten Coiffeurstuhl zu haben?
14. Wo bezieht man Velos, welche mit Benzin- oder Petromotoren betrieben werden oder gibt es überhaupt solche?
15. Wer ist Ersteller von Drahtseiltransporten mit ca. 10 „Kübeln“ und wie hoch würde ein solcher zu stehen kommen ohne die Träger und Cementfundationen? Länge ca. 200 m.
16. Welche Modellschreinerei würde die Auffertigung von Brunnentrögen- und Brunnenstockmodellen übernehmen und könnten vielleicht diesbezügliche Zeichnungen vorgelegt werden?
17. Wer ist Lieferant von Maschinen zur Holzwollfabrikation?
18. Wer liefert Zinnbestandteile für die sog. Metallreibefähnchen?

## Antworten.

Auf Frage 843. Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Wir sind Lieferanten von Küchen aller Dimensionen. U. Tschanz u. Sohn, Holzwarenfabrikation, Merligen (Thunersee).

Auf Frage 863. Liefert Transmissionsteile jeder Art prompt und billig. Reich-Tischhauser u. Haug, Maschinenwerkstätte, Bruggen bei St. Gallen.

Auf Fragen 863 und 865. Eug. Haas, mech. Werkstätte in Flawyl, wünscht mit Ihnen in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 865. Ich kann eine leichte Gatterjäge liefern, welche ganz sicher mit nur 4 Pferdestärken betrieben werden kann. Ch. Ls. Schneider, Neuweippli (Bern).

Auf Frage 867. Gedrehte Tischfüße, roh und posiert, liefert in allen gewünschten Dicken zu den billigsten Preisen die mech. Holzdreherei J. Streiter, Biel.

Auf Frage 867. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Chr. Meister, mech. Dreherei, Richterswil.

Auf Frage 867. Polierte Tischfüße fabrizieren Schwarzenbach u. Leemann, mech. Holzwarenfabrik, Langnau a. Albis.

Auf Frage 882. Teile Ihnen mit, daß ich einen solchen, sehr schönen Spitzbohrer von 105 mm billig zu verkaufen habe. Konrad Roos, Wagner, Urnäsch (Kt. Appenzell).

Auf Frage 1. Zur Lieferung solider Wellenbod- und Flaschenseile empfiehlt sich die Mechanische Bindfadenfabrik Schaffhausen.

Auf Frage 1. Solide Wellenbod- und Flaschenseile in jeder Dicke und Länge liefert G. Heusser, Seilerei, Pfäffikon (Zürich).

Auf Frage 2. Wollgarne engros liefert die Firma W. Berg, Zürich, Thalgaße Nr. 37.

## Submissions-Anzeiger.

**Festhütte in Rüschlikon.** Die Felskästzengesellschaft Rüschlikon benötigt für das diesjährige kantonale Felschützenfest eine Festhütte und eröffnet hiermit Konkurrenz über:

Erlitt einer solchen oder Mietung einer solchen.

Dieselbe muß enthalten Raum für ca. 800 Personen, ein Buffet, Podium, Vorraum und Bestuhlung. Ferner eine provisorische Küche, freistehend.

Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift "Festhütte Rüschlikon" bis den 7. April, abends 7 Uhr, an Herrn a. Gemeindrat Abegg einzusenden, welcher auch gerne für nähere Auskunft bereit ist.

**Vieferung und Montage des Eisenwerkes für eine Trottoir-Anlage auf der oberen Taminabrücke in Nagaz.** Plan, Vorausmaße, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können im Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen eingesehen werden. Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift "Taminabrücke Nagaz" versehen bis spätestens den 5. April l. J. an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

**Schulhausbau Gais.** Submission zur Vergebung der Grab-, Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten, sowie der Granit- und L-Balken-Lieferung. Pläne und Bedingungen können vom 19.—31. März 1894 bei der Bauleitung, Herrn Architekt A. Müller, Speiergasse 43 in St. Gallen, eingesehen werden. Die Offerten sind bis 3. April dem Präsidenten der Schulhausbaukommission, Herrn Kantonsrat Eisenhut-Schäfer in Gais, einzureichen.

**Preisausschreibung.** Die Aufsichtskommission der Zürcher Seidenwebshule ist in Verbindung mit der Zürcherischen Seidenindustriegesellschaft auch dieses Jahr im Fall, beliebige Erfindungen oder Verbesserungen von praktischem Wert auf dem Gebiete der Seidenindustrie angemessen zu prämiieren. Es kann hiesfür ein Betrag bis zu Fr. 1000.— verwendet werden.

Besonders zu begrüßen wäre die Lösung folgender Aufgabe: Herstellung einer Jacquardtisch-Bindmaschine, welche die gleiche Bindung liefert, wie die Handbinderei.

Die Arbeiten sind bis zum 1. August 1894 dem Direktor der Seidenwebshule anzumelden und bis spätestens den 1. September 1894 in betriebsfähigem Zustande und mit einer Preissoferte versehen franko in die Webshule einzuliefern.

Dieselben sollen nur mit einem Motto versehen sein, während Name und Adresse des Einlieferers in einem mit demselben Motto versehnen verschloßenen Couvert beizulegen sind, welches erst nach der Entscheidung der Jury geöffnet wird.

Die Gegenstände werden im Laufe Oktober an später bekannt zu machenden Tagen in der Webshule öffentlich ausgestellt und von derselben soweit thunlich in Betrieb gesetzt.

Die Jury wird von der Aufsichtskommission der Webshule und dem Vorstand der Seidenindustriegesellschaft gewählt und entscheidet vor der öffentlichen Ausstellung.

Maßgebend für die Jury sind folgende Punkte: Nationelle Durchführung der zu Grunde liegenden Idee, leichte Anwendbarkeit, vorteilhafte Arbeitsleistung und größtmögliche Billigkeit bei guter Arbeit.

Die Jury hat freie Hand in der Verteilung des zur Verfügung stehenden Betrages an die prämierten Objekte.

Für irgendwelche nähere Auskunft beliebe man sich an Herrn Direktor Meyer in Wipkingen-Zürich zu wenden.

**Verein Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. Preis-Ausschreiben.** Nach einem Beschuße des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen sollen alle 4 Jahre Preise im Gesamtbetrage von 30,000 Mark für wichtige Erfindungen und Verbesserungen im Eisenbahnwesen ausgeschrieben werden, und zwar: A. für Erfindungen und Verbesserungen in den baulichen und mechanischen Einrichtungen der Eisenbahnen ein erster Preis von 7500 Mark, ein zweiter Preis von 3000 Mark, ein dritter Preis von 1500 Mark. B. für Erfindungen und Verbesserungen an den Betriebsmitteln bezw. in der Unterhaltung derselben ein erster Preis von 7500 Mark, ein zweiter Preis von 3000 Mark, ein dritter Preis von 1500 Mark. C. für Erfindungen und Verbesserungen in bezug auf die Verwaltung und den Betrieb der Eisenbahnen und die Eisenbahn-Statistik, sowie für hervorragende schriftstellerische Arbeiten über Eisenbahnen ein erster Preis von 3000 Mark und zwei Preise von je 1500 Mark.

Ohne die Preisbewerbung wegen anderer Erfindungen und Verbesserungen im Eisenbahnwesen einzuschränken und ohne andererseits den Preisausschluß in seinen Entscheidungen zu binden, wird die Bearbeitung folgender Aufgaben als erwünscht bezeichnet:

a) Verbesserungen in der Bauart der Lokomotivfessel, insbesondere solche, durch welche ohne erhebliche Vermehrung des Eigengewichts größere Sicherheit gegen Explosionsgefahr oder bessere Ausnutzung des Brennstoffes, Verhütung des Funkenfluges und Verminderung der Unterhaltskosten erzielt wird.

- b) Herstellung eines dauerhaften Kuppelungsschlauches für Dampf-, Wasser- und Luftleitungen an Fahrtriebmitteln.
- c) Eine Einrichtung, durch welche die Verbindung von Wagen mit selbstthätiger Amerikanischer Kuppelung und solcher mit Vereins-Kuppelung sicher und gefahrlos vorgenommen werden kann.
- d) Herstellung einer zweckmäßigen und billigen Rangirbremse für Güterwagen.
- e) Selbstthätige Sicherung der Fahrstraße beim Durchfahren eines Zuges gegen verfrühte Umstellung der Weichen.
- f) Eine einfache Vorrichtung, welche anzeigen, daß der einfahrende Zug das Markierzeichen der Weiche ungeteilt, d. h. samt dem Schlußwagen, passiert hat.
- g) Eine Wägevorrichtung, mittelst welcher einzelne rollende oder lose gekuppelte Wagen eines ganzen Zuges mit hinreichender Genauigkeit abgewogen werden können.
- h) Vorschlag und Begründung einer Vereinfachung der Wagnismiete-Abrechnung.

Werden in einzelnen der drei Gruppen A, B und C keine Erfindungen oder Verbesserungen zur Preisbewerbung angemeldet, welchen der erste oder zweite Preis zueckkannt werden kann, so bleibt dem Prüfungsausschüsse überlassen, den Betrag des ersten bezw. zweiten Preises innerhalb derselben Gruppe derartig in weitere Teile zu zerlegen, daß mehrere zweite oder dritte Preise gewährt werden. Auch wird vorbehalten, die in einer Gruppe nicht zur Verteilung gelangenden Geldmittel auf andere Gruppen zu übertragen.

Die Bedingungen für den Wettbewerb sind folgende:

1. Nur solche Erfindungen, Verbesserungen und schriftstellerische Arbeiten, welche ihrer Ausführung bezw. bei schriftstellerischen Werken ihrem Erscheinen nach in die Zeit fallen, welche den Wettbewerb umfaßt, werden bei letzterem zugelassen.
2. Jede Erfindung oder Verbesserung muß, um zum Wettbewerb zugelassen werden zu können, auf einer zum Vereine Deutscher Eisenbahnverwaltungen gehörigen Eisenbahn bereits vor der Anmeldung zur Ausführung gebracht, und der Antrag auf Erteilung des Preises durch diese Verwaltung unterstützt sein.
3. Die Bewerbungen müssen durch Beschreibung, Zeichnung, Modelle u. s. w. die Erfindung oder Verbesserung so erläutern, daß über deren Beschaffenheit, Ausführbarkeit und Wirksamkeit ein sicheres Urteil gefällt werden kann.
4. Die Zuverlässigkeit eines Preises schließt die Ausnutzung oder Nachführung eines Patents durch den Erfinder nicht aus. Jeder Bewerber um einen der ausgeschriebenen Preise für Erfindungen oder Verbesserungen ist jedoch verpflichtet, diejenigen aus dem erworbenen Patent, etwa herzuleitenden Bedingungen anzugeben, welche er für die Anwendung der Erfindungen oder Verbesserungen durch die Vereinsverwaltungen beansprucht.
5. Der Verein hat das Recht, die mit einem Preis bedachten Erfindungen oder Verbesserungen zu veröffentlichen.
6. Die schriftstellerischen Werke, für welche ein Preis beansprucht wird, müssen den Bewerbungen in mindestens 3 Druckexemplaren beigelegt sein. Von den eingesandten Exemplaren wird ein Exemplar zur Bücherei der geschäftsführenden Verwaltung des Vereins genommen, die anderen Exemplare werden dem Bewerber zurückgegeben, wenn dies in der Bewerbung ausdrücklich verlangt wird.

In den Bewerbungen muß der Nachweis erbracht werden, daß die Erfindungen, Verbesserungen und schriftstellerischen Werke ihrer Ausführung bezw. ihrem Erscheinen nach derjenigen Zeit angehören, welche der Wettbewerb umfaßt.

Die Prüfung der eingegangenen Anträge auf Zuverlässigkeit eines Preises, sowie die Entscheidung darüber, ob überhaupt bezw. an welche Bewerber Preise zu erteilen sind, erfolgt durch einen vom Vereine deutscher Eisenbahn-Verwaltungen eingesetzten, aus 12 Mitgliedern bestehenden Prüfungsausschüsse.

Ausgeschrieben werden hierdurch Preise für den achtjährigen Zeitabschnitt vom 16. Juli 1887 bis 15. Juli 1895.

Die Erfindungen, Verbesserungen und schriftstellerischen Werke, welche Preise erhalten sollen, müssen also ihrer Ausführung bezw. ihrem Erscheinen nach in diesen Zeitabschnitt fallen.

Die Bewerbungen müssen während des Zeitraumes vom 1. Januar bis 15. Juli 1895 postfrei an die unterzeichnete geschäftsführende Verwaltung des Vereins eingereicht werden.

Berlin, im März 1894.

Die geschäftsführende Verwaltung des Vereins.  
Kranold.

Entzückend! Damen- und Kinderkleider-Stoffe  
praktische, hochmoderne, solide Gewebe  
in rönen Wollen, nur doppelbreit per Meter Fr. — .95, 1.25, 2.75 u. 3.45.  
Unsere Frühjahr- und Sommermode-Neuheiten enthalten Stoffe, wovon  
**sich die ganze Robe**

p. Kleid auf Fr. 50, 6, 30, 7, 50, 8, 70, 9, 80, hochfeine auf 10.50—14.70 stellt.  
p. Meter schon zu Cts. 28, 35, 45, 55, 65, 85, 1.15, allerfeinst 2.4 — 3.25.  
Wir liefern meter-, roben- oder stückweise franko ins Haus an Private und  
vers. Muster aller Damen-, Herrenkleider- u. Restonstoffe zu reduz. Preisen.  
Neueste Modebilder gratis. **Settinger & Cie., Centralhof, Zürich.**